

Westfälisches Pferdemuseum Münster gGmbH, Münster

Bilanz zum 31.12.2004

Aktiva

A. Anlagevermögen

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte

II. Sachanlagen

1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung
3. Gesamt

III. Gesamtes Anlagevermögen

B. Umlaufvermögen

I. Vorräte

1. Waren

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Sonstige Vermögensgegenstände

III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

IV. Insgesamt

C. Rechnungsabgrenzungsposten

D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag

	31.12.2004 €	31.12.2003 €		31.12.2004 €	31.12.2003 €
A. Eigenkapital			A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital			I. Gezeichnetes Kapital	50.000,0	50.000,0
II. Verlustvortrag	5.354,00	5.797,00	II. Verlustvortrag	-27.432,1	-23.613,9
III. Jahresfehlbetrag			III. Jahresfehlbetrag	-29.966,7	-3.818,21
IV. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag			IV. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	7.398,87	0,00
V. <u>Insgesamt</u>	<u>3.845.929,00</u>	<u>4.020.647,00</u>	V. <u>Insgesamt</u>	<u>0,0</u>	<u>22.567,8</u>
	<u>887.137,0</u>	<u>964.187,00</u>			
	<u>4.733.066,00</u>	<u>4.984.834,00</u>	B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	2.821.861,07	3.008.395,54
	<u>4.738.420,00</u>	<u>4.990.631,00</u>			
B. Umlaufvermögen			C. Rückstellungen		
I. Vorräte	20.384,5	28.163,91	1. Sonstige Rückstellungen	18.840,0	35.580,0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			D. Verbindlichkeiten		
1. Sonstige Vermögensgegenstände	62.227,0	514.438,84	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.849.337,92	2.379.039,57
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	4.272,21	128.287,44	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:		
IV. <u>Insgesamt</u>	<u>86.883,8</u>	<u>670.890,19</u>	- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren:		
			1.476.706,38 (1.418.659,76)	15.015,0	89.229,9
	1.502,59	2.100,80	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:		
	7.398,87	0,00	15.015,04 (89.229,94)	129.151,3	128.809,0
			3. Sonstige Verbindlichkeiten		
			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:		
			129.151,31 (128.809,07)		
			- davon aus Steuern: 2.730,59 (2.729,91)		
			- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 1.420,72 (1.079,16)		
			4. <u>Gesamt</u>	<u>1.993.504,27</u>	<u>2.597.078,58</u>
	<u>4.834.205,34</u>	<u>5.663.621,99</u>		<u>4.834.205,34</u>	<u>5.663.621,99</u>

Westfälisches Pferdemuseum Münster gGmbH, Münster

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit

vom 01.01.2004 bis 31.12.2004

	2004	2003
	€	€
1. Umsatzerlöse	736.882,33	858.211,01
2. Sonstige betriebliche Erträge	205.248,90	196.746,50
- davon Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse: 199.316,79 (186.521,41)		
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-55.525,75	-52.217,05
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-192.416,60	-212.052,02
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-41.949,28	-44.319,59
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-282.238,79	-275.947,96
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-219.807,19	-319.466,65
- davon Einstellung zum Sonderposten für Investitionszuschüsse: 0,00 (1.724,68)		
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	88,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-180.160,36	-154.860,45
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		
= Jahresfehlbetrag	-29.966,74	-3.818,21

Westfälisches Pferdemuseum Münster gGmbH, Münster

Lagebericht zum Jahresabschluss 2004

A. Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

Die „Westfälisches Pferdemuseum Münster gGmbH“ mit Sitz in Münster wurde durch notariellen Vertrag vom 17.10.2000 gegründet.

Unternehmensgegenstand der Gesellschaft ist die Förderung, die Einrichtung und der Betrieb des Westfälischen Pferdemuseums in Münster.

Nachdem im Jahr 2002 die Fertigstellung des Museums und der Einrichtung erfolgte, wurde die operative Tätigkeit des Museumsbetriebes im Rahmen einer feierlichen Eröffnungsveranstaltung am 27.10.2002 aufgenommen.

Das Museum wird auf einer Teilfläche des Geländes des Westfälischen Zoologischen Gartens in Münster (Zoo) betrieben. Zu diesem Zweck wurde mit der Westfälischen Zoologischen Garten Münster gGmbH im Jahr 2000 ein Erbbaurechtsbestellungsvertrag geschlossen.

Der laufende Museumsbetrieb wird vor allem durch die anteilige Weiterleitung von durch den Zoo vereinnahmten Eintrittsgeldern der Zoobesucher an die Gesellschaft gesichert. Der Zoo in Münster und die Gesellschaft erwarten durch einen aufeinander abgestimmten Betrieb ein steigendes Besucherinteresse und damit steigende Besucherzahlen. Voraussetzung für den gemeinsamen Erfolg ist eine enge Zusammenarbeit der Partner, die in einem Kooperations- und Zusammenarbeitsvertrag im Jahre 2000 geregelt wurde.

Das Projekt Pferdemuseum umfasste in der ersten Baustufe ein Ausstellungsgebäude mit Foyer, Museumsshop und Magazin/Versorgung sowie einen Verwaltungsteil. In einer anschließenden zweiten Baustufe ist eine Manegehalle, zunächst ohne vollständigen Innenausbau, mit zugehörigen Ställen errichtet worden. Sie ist zumindest im Sommer für Aktionsveranstaltungen nutzbar. Die endgültige Fertigstellung der Inneneinrichtung (Heizung, Tribünen etc.) soll später erfolgen.

Die erste Baustufe wurde im Wesentlichen durch Zuschüsse des Landes Nordrhein-Westfalen der Nordrhein-Westfalen-Stiftung und des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe finanziert. Die Restbeträge der Zuwendungen wurden im ersten Quartal 2004 ausbezahlt, so dass gegenüber den Zuwendenden keine Forderungen mehr bestehen.

Des Weiteren wurden Teilbeträge über langfristige Darlehn finanziert. Die vorgezogenen Bautätigkeiten der Manegenhalle wurden ebenfalls über ein langfristiges Darlehn finanziert. Restbeträge wurden durch Spenden von Wirtschaftsunternehmen und anderen Förderern erbracht.

Die Finanzverwaltung hat der Gesellschaft bescheinigt, dass sie nach ihrer Satzung ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten Zwecken dient. Es wurde bescheinigt, dass die Westfälisches Pferduseum Münster gGmbH „kulturelle Zwecke, insbesondere Kulturwerte, fördert“. Diese Zwecke sind als allgemein besonders förderungswürdig anerkannt.

Damit ist die Gesellschaft berechtigt, für Spenden, die ihr zur Verwendung für diese Zwecke zugewendet werden, förmliche Zuwendungsbestätigungen auszustellen. Des Weiteren gelten steuerliche Begünstigungen in verschiedenen Steuerarten.

Die Lage der Gesellschaft stellt sich zu Ende des Geschäftsjahres 2004 grundsätzlich zufrieden stellend dar.

Zum 31.12.2004 wird ein Eigenkapital von ./. 7 T€ (23 T€) ausgewiesen. Zu beachten ist, dass die im gesonderten Posten passivierten Zuschüsse zum Anlagevermögen (2.822 T€) ebenfalls zum überwiegenden Teil Eigenkapitalcharakter haben, da aufgrund der vorliegenden Steuerbefreiung die Auflösung des Postens in Folgejahren grundsätzlich keine Steuerbelastung hervorruft.

Die Bilanzsumme ist im Wesentlichen wegen der Minderung der Forderungen auf zugesagte Zuschüsse, Einzahlungen in die dort vorgenommene Tilgung von Bankverbindlichkeiten um 830 T€ von 5.664 T€ auf 4.834 T€ gesunken.

Im Berichtsjahr konnte ein im Vergleich zum Vorjahr um 26 T€ vermindertes Jahresergebnis in Höhe eines Fehlbetrages von 30 T€ erwirtschaftet werden.

Der cash-flow der Gesellschaft, der sich aus dem Jahresüberschuss, erhöht um die Abschreibungen und geminderten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, ermittelt, beträgt im Geschäftsjahr 53 T€.

Um günstige Zinssätze zu sichern, wurden die bestehenden Bankverbindlichkeiten in ein langfristiges Darlehn umgeschuldet. Zusätzlich konnte damit auch die Tilgungsrate auf 3 % p.a. erhöht werden. Zur vorzeitigen Ablösung der Darlehn mussten einmalige Vorfälligkeitsentgelte verrechnet mit Zinserstattungen in Höhe von 65 T€ entrichtet werden. Diese wurden im Berichtsjahr als Aufwand behandelt.

Die Umsatzzahlen sind im Vergleich zum Vorjahr um 121 T€ gesunken. Dieses liegt hauptsächlich daran, dass im Vorjahr 2 Großspenden über jeweils 30 T€ eingenommen wurden.

Der Personalbestand zum Stichtag des Geschäftsjahres umgerechnet auf Vollzeitkräfte ist im Vergleich zum Vorjahr im Wesentlichen konstant geblieben. Teilweise wurden Teilzeitkräfte durch Aushilfskräfte ersetzt. Eine Tarifbindung besteht nicht.

Der Rückgang der sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass in 2003 noch Miete für Lagerflächen gezahlt werden musste, die in 2004 nicht angefallen ist.

B. Risiken der künftigen Entwicklung

Da im laufenden Betrieb die Einnahmen wesentlich von der jährlichen Gesamtbesucherzahl des Zoos in Münster abhängen, liegt ein grundsätzliches Risiko in abnehmenden Besucherzahlen. Es ist derzeit aber nicht abzusehen, dass die den Kalkulationen zugrunde liegenden Besucherzahlen unterschritten werden.

C. Sonstige Angaben

1. Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Die voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft wird grundsätzlich positiv gesehen.

Nach derzeitiger Planung für die nächsten Jahre wird davon ausgegangen, dass in der Regel leicht positive Jahresergebnisse erzielt werden können. Endgültige Ergebnisprognosen sind schwierig, da sowohl die Besucherzahlen als auch die Spendeneinnahmen schwer vorhersehbar sind.

Weiterhin wird versucht, gewisse Kosten durch evtl. mögliche Umgestaltungen zu minimieren.

2. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres, Forschung und Entwicklung sowie bestehende Zweigniederlassungen

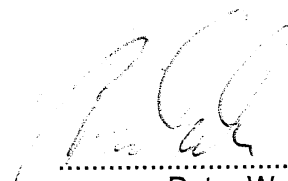
Nennenswerte Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag haben sich nicht ereignet.

Auf dem Gebiet der Forschung und Entwicklung finden keine Aktivitäten statt, Zweigniederlassungen werden nicht unterhalten.

Münster, den 17. Juni 2005



.....
Sybill Ebers
Geschäftsführerin



.....
Peter Weeke
Geschäftsführer